

Sprache & Region

Deutschland (Deutsch) und 1 weitere

Für Sie

DEUTSCHLAND (DEUTSCH)

- Top-Nachrichten
- Wirtschaft
- Sport
- Unterhaltung
- Meinungen

DEUTSCHLAND (SCHWABISCH)

- Top-Nachrichten
- Wirtschaft
- Sport
- Unterhaltung
- Meinungen

Sie folgen

PUBLIKATIONEN

Sie folgen keine Publikationen
Publikationen durchsuchen

BEREICHE

Keine Abschnitte hinzugefügt

REPORTER

Keine Aktualisierungen

Gespeicherte Suche

MEINE THEMEN

Keine neuen Artikel
Fügen Sie ein weiteres Thema hinzu

Gemeinschaft

Kleinbauern, Kinderheime und Kühe

Weihnachtspendenaktion „Helfen bringt Freude“ bringt insgesamt 1,1 Millionen Euro

13. Nov. 2021 4:58 Uhr 1000 Wörter

LANDKREIS TUTTLINGEN - „Helfen bringt Freude“. Unter diesem Motto veranstaltet die Schwäbische Zeitung seit 2013 eine große Weihnachtspendenaktion. Mit dem Projekt soll Geld für wohltätige Zwecke gesammelt werden. Denn gerade in Corona-Zeiten ist das gesteckte Ziel „Fluchtursachen bekämpfen – menschenwürdiges Leben ermöglichen“ aktueller denn je.

1,1 Millionen Euro. Mit dieser Summe haben die Leser der „Schwäbischen Zeitung“ im vergangenen Jahr insgesamt 95 Projekte auf vier Kontinenten in 35 Ländern unterstützt. Auch im Landkreis Tuttlingen gab es Projekte, die ein Teil der Spendengelder bekommen haben: Die Spenden gingen an Projekte wie „Sprache und Nähen“ und „Fair statt Flucht“ der Caritas, an das Pide-Café in Peru, an Schulen in Marokko und Nepal, an ein Kinderheim in Sarajevo und an den Verein „Woman for Woman“ in Kenia. In Trossingen erhalten die Projekte „TroGuDu“ und der Verein „Ich helfe dir“ Unterstützung. Die Spaichinger Leser helfen dieses Jahr überwiegend Missionaren, die in verschiedenen Ländern die Bildung von Kindern und Jugendlichen voranbringen und Fluchtursachen bekämpfen wollen.

Mit den Projekten „Fair statt

Flucht“ und „Sprache und Nähen“ der Caritas, soll vor allem Nachhaltigkeit und Integration gefördert werden. Der Upcycling-Gedanke ist bei der Caritas Schwarzwald-AlbDonau längst ein zentrales Thema. Bei dem Buntgut-Projekt „Sprache und Nähen“ bekommen Frauen mit Fluchtgeschichte die Gelegenheit, Deutsch zu lernen oder ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen. Nebenbei lernen die Teilnehmerinnen das Nähen. Das Caritas-Projekt „Fair statt Flucht“ stand im vergangenen Jahr zum dritten Mal auf der Liste der Weihnachtspendenaktion. Die Caritas fördert mit ihrer Initiative den nachhaltigen Handel und den bewussten Umgang mit Ressourcen. In dem Projekt bekommen Schüler die Chance, mehr über die Herstellung von Kleidung zu erfahren.

Auch das Pide-Café des Tuttlinger Welt-Ladens war im vergangenen Jahr mit dabei. Das Ziel ist es, die Lebensbedingungen von Kaffeebauern in Peru nachhaltig zu verbessern. Das geht so: Vor Ort werden Promotoren ausgebildet, die den Bauernfamilien helfen, ihre Existenzen aufzubauen und zu sichern. Zehn von ihnen gibt es schon. Sie sollen den Familien dabei helfen, sich einen Gemüsegarten, Kaffeeplantagen anzulegen oder Kleintierhaltung aufzubauen. 2019

startete diese Idee in sieben Dörfern, 2020 sind noch einmal sieben hinzugekommen.

Auch Schulen in Nepal wurden 2020 mit der Spendenaktion unterstützt. Wilfried Leibinger aus Kolbingen engagiert sich dafür, dass die Bildungsstätten dort aufgebaut werden können. So sind in den vergangenen 20 Jahren in Nepal über 20 Schulge-

bäude neu- oder wieder aufgebaut worden. Neben den Schulen in Nepal wurde auch eine Schule im Atlas-Gebirge unterstützt: Stefanie Tapal-Mouzou aus Tuttlingen hat in Marokko eine Schule gegründet. In einem Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung sagte sie: „Die Kinder sollen die Chance bekommen, sich mit offenem Geist ein Leben in Marokko aufbauen zu können, ohne

den Drang zu haben, nach Europa zu flüchten oder aufständisch werden zu müssen“.

4900 Euro: So viel Geld kam im vergangenen Jahr bei der Spendenaktion „Helfen bringt Freude“ auch für das Kinderheim Egitap in Sarajevo zusammen. Die Summe nutzten die Ordensschwestern dafür, Schulmaterial, Masken und Desinfektionsmittel zu kaufen. Auch der Verein „Women for Women“ war im vergangenen Jahr mit dabei. Die Initiative von Christina und Bernhard Schreiber vermittelt in Kenia Kühe an Witwen oder alleinerziehende Frauen, sodass diese sich finanziell selbst versorgen. Zudem versorgen die Mitarbeiter von „Women for Women“ vor Ort 50 besonders

bedürftige Menschen, die gar nicht in der Lage wären, eine Kuh zu halten, jede Woche mit Grundnahrungsmitteln.

In Trossingen haben die Projekte „TroGuDu“ des Freundeskreises Uganda und der Verein „Ich helfe dir“ Unterstützung bekommen. Der Verein „Ich helfe dir“, unterstützt im ugandischen Dorf Kanyamukare einen Kindergarten, eine Schule und eine Krankenstation. Das vorrangige Ziel des Freundeskreises Uganda ist es, den Menschen in Uganda „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu ermöglichen und dafür einen ersten Grundstock zu errichten. Langfristiges Ziel ist es, durch den Verkauf von Milch und Jungvieh Medizin und Personalkosten zu finanzieren. Auch dringend

notwendige Arbeitsplätze sollen geschaffen werden.

In diesem Jahr gibt es einige neue, aber auch bekannte Organisationen, die in den kommenden Wochen genau vorgestellt werden sollen. Mit dabei sind „FaMoja“ – ein Projekt in Kenia, zum Aufbau von Schulen und nachhaltiger Landwirtschaft. Außerdem soll eine Schule in Charikpong Saan in Ghana unterstützt werden und ein Kinderheim in Indien. Schon im vergangenen Jahr und in diesem Jahr wieder mit dabei sind „Campus vivante“, die eine Schule in Marokko gegründet haben und das Hilfsprojekt „Women for Women“.

Alle Beiträge mit Rückblicken auf die Weihnachtssaktion 2020 finden Sie unter www.schwabische.de/helfenbringtfreude. Die Weihnachtspendenaktion 2021 „Helfen bringt Freude“ startet am kommenden Samstag, 20. November.



Kaffeebauern in Peru wurden von der Schwäbischen Zeitung über das Projekt Pidecafé unterstützt.

Kommentar senden

Drucken | E-Mail | Facebook | Twitter | RSS

